

25.06.2009

[Klimaerwärmung beeinflusst auch Fledermäuse Neue Arten wandern aus dem Süden ein Fledermausbeobachtungen bitte an den Naturpark Bayerischer Wald Tel.: 09922-802480 melden](#)

In den warmen Frühlings- und Sommernächten fliegen sie wieder, die Fledermäuse. Emsig suchen die harmlosen und nützlichen Tiere nach Mücken, Spinnen und Käfern, um sich nach dem langen Winterschlaf wieder so richtig den Bauch vollzuschlagen. Sie sind deshalb die besten natürlichen Insektenvertilger. Jetzt ist auch die Zeit in der die trächtigen Weibchen zusammentreffen, um gemeinsam in einer Gruppe – der sogenannten Wochenstube - ihre Jungen zu bekommen. Jetzt sind die geschützten Tiere besonders anfällig gegen Störungen. Eventuelle Probleme – meistens mit den Hinterlassenschaften – können bei einem Gespräch mit dem „Fledermausbesitzer“ behoben werden. Fledermauskot eignet sich sogar als hervorragender Dünger im Garten. Die Klimaerwärmung wirkt sich auch auf die Fledermäuse aus. Während einige wärmeliebende Arten von den wärmer werdenden Temperaturen profitieren, werden andere Arten verdrängt. Die Weißbrandfledermaus, eine mediterrane Art, die sonst in den Dörfern Italiens und Spaniens vorkommt, hat sich jetzt schon in einigen Städten Südbayerns niedergelassen und dort die einheimische Zwergfledermaus vertrieben. Die Zwergfledermaus sucht nun nach neuen Quartieren und Jagdgebieten auf dem Land. Eventuell auch deshalb werden in den Dörfern des Bayerischen Waldes in letzter Zeit mehr Zwergfledermäuse beobachtet. Unter den Verlierern des Klimawandels könnte aber auch ein typischer „Waldler“ sein, die kälteharte Nordfledermaus. Diese besonders seltene Art hat ihre Verbreitung in den kälteren Regionen, fehlt aber in warmen Gebieten. „Wir beobachten bereits einige Veränderungen bei der Verbreitung der Arten und versuchen zu helfen, wo es geht, zum Beispiel mit der Anbringung von speziellen Fledermausquartieren, um die Konkurrenz zu entschärfen“ sagt die Fledermausexpertin Susanne Morgenroth, die sich im Auftrag des Naturparks Bayerischer Wald e.V. seit Jahren um die Fledermausvorkommen im Naturparkgebiet kümmert. Die Fledermausschützer sind für ihre Arbeit dringend auf Meldungen von Fledermausvorkommen angewiesen. Wenn Sie mehrere Fledermäuse ausfliegend beobachtet haben, oder ein Quartier mit mehreren Fledermäusen kennen, melden Sie Ihre Beobachtung bitte dem Naturpark Bayerischer Wald e.V. Tel: 09922 – 802480. Dort bekommen Sie auch die neue Fledermaus-Broschüre, in der Hilfsmaßnahmen für Fledermäuse nachzulesen sind. Auf der Naturparkwebsite: www.fledermaus-bayern.de gibt es neben einer Hotline auch sehr viel Wissenswertes zum Thema Fledermäuse.